

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

111 (17.7.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256354](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256354)

# Zeversches Wochenblatt.

Nr. 111. Sonntag, den 17. Juli 1870.

## Immobil-Verkauf.

Beim unterzeichneten Gerichte ist Folgendes vor-

gehält:  
Der im Jahre 1846 verstorbene Landgebräucher Folkert Folkers zu Moorsum habe in seinem am 2. März 1846 errichteten und am 17. October 1846 publicirten Testamente zu gleichtheiligen Erben seines Nachlasses eingesetzt:

1. seine Ehefrau, resp. Wittve, Anna Maria geb. Engelbarts,
2. seine Tochter Elisabeth
3. seine Tochter Anna Maria } Folkers.

Die unter 3 aufgeführte Anna Maria Folkers sei am 4. Januar 1847 unverheirathet und ohne Erbsen verstorben und ab intestato von ihrer Mutter, der Wittve Folkers, und ihrer Schwester, Elisabeth Folkers, zu gleichen Theilen beerbt worden.

Die unter 2 aufgeführte Elisabeth Folkers, nachherige Ehefrau des Landwirths Lübke Hedden zu Sillenstede, jezt zu Westerhausen, sei später ebenfalls verstorben, mit Hinterlassung ihres genannten Ehemannes, resp. Wittvers, und einer mit demselben erzeugten Tochter, Namens Elise Helene Hedden, als Intestaterben.

Am 22. Juli 1868 sei nun auch die Wittve Folkers, Anna Maria geb. Engelbarts, nachherige Ehefrau des Landwirths Andreas Menssen zu Moorsum, verstorben und habe dieselbe in einem am 8. März 1864 errichteten, am 13. August 1868 publicirten Testamente ihre vorhin genannte Enkelin, Elise Helene Hedden, Tochter des Landwirths Lübke Hedden zu Westerhausen, und ihren Ehemann, jezt Wittver, Andreas Menssen, zu gleichen Theilen als Erben eingesetzt.

Es seien nun somit die alleinigen Erben resp. Erbeserben des weil. Folkert Folkers:

1. der Landwirth Lübke Hedden zu Westerhausen,
2. dessen Tochter Elise Helene Hedden,
3. der Landwirth Andreas Menssen zu Moorsum.

Zum Nachlaß des weil. Folkert Folkers gehörten folgende Immobilien:

1. ein zu Moorsum, in der Gemeinde Sillenstede, belegenes Landgut, bestehend aus dem Wohnhause nebst Scheune, Obst- und Gemüsegarten, 17 Matt Hammlandes, 35 Scheffel Rodden Einsaat Geeslandes, ca. 10 Matt Haidfeld, auch 1 Kirchensitz und 7 Begräbnißstellen in der Kirche und resp. auf dem Kirchhofe zu Sillenstede;

das Landgut sei nach dem Güterverzeichnisse, wie folgt, belegen:

			Zück □ R. □ F.
10	241/100	Falger, am Wege, Acker-	land — 307 —
	155	bei Moorsum am Kirch-	spielstief, Marschl. 2 498 90
	156	westlich am vorigen, "	3 214 50

	157	am Falger,		— 138 —
	158	Falger,	Ackerland	1 616 20
	159	Grasstück	"	— 317 60
	242/160	Falger, am Wege,	"	1 324 50
	172	Keufelskamm, 3 Matt		
			Marschl.	3 78 —
	173			2 85 —
12	205/1	Moorsumergast,	Ackerl.	1 217 —
	12		"	1 450 60
	22	bei Moorsum	"	— 209 10
	29	Moorsum,	Geesf, Hofrm.	— 64 20
			Wohnhaus	
	30		Geesf, Garten	— 328 —
	174	Moorsumergast,	Ackerl.	1 574 50
	177	Haidstück,	"	1 31 80
	178	Fenne,	"	1 603 90
	179	"	"	1 468 20
	274/187	Moorsumergast	"	— 31 —
13	163	Mahnackers,	uncultivirt	2 636 30
14	185/92	Frocksfeld	"	7 90 50
				Ca. 36 524 80

An das Landgut seien jährlich folgende Grundheuern zu entrichten:

- a) von Conrad Heiken Keents zu Moorsum am 1. Mai 15 Thlr. Gold,
- b) von Johann Evers daselbst am 1. Mai 4 Thlr. Gold,
- c) von Heinrich Antons zu Stummeldorf Michaelis 1 Thlr. Cour.

2. ein Placken Moor am s. g. Poggenwege, groß ca. 2 Matt oder 1 Zück 457 □ R., im Güterverzeichnisse der Gemeinde Zever unter Flur 15 Parzelle 123 verzeichnet.

Die Erben resp. Erbeserben des weil. Folkert Folkers, nämlich:

1. der Landwirth Lübke Hedden zu Westerhausen, Gemeinde Sengwarden, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Elisabeth geb. Folkers, erzeugten, noch minderjährigen Tochter, Namens Elise Helene Hedden,
2. der Landwirth Andreas Menssen zu Moorsum, haben nun um den öffentlichen Verkauf des vorstehend unter 1 erwähnten Landgutes nebst Zubehörungen und den an dasselbe jährlich zu zahlenden, unter a, b und c verzeichneten Grundheuern, sowie des unter 2 aufgeführten Torfmoores, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, gebeten, und wird in Stattgebung dieses Ansuchens hiemit Termin zum öffentlichen Verkaufe der gedachten Immobilien nebst Zubehörungen auf den 12. September d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Hause des Gastwirths Friedrich Lübken zum „Bremer Schlüssel“ in Zever angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien cum pert. und Grundheuern dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begrün-

dete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

2. September d. J.

angesehten Termine anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes.

Präklusivbescheid wird am

5. September d. J.

erlassen.

Einer Angabe bedarf es nicht:

1. wegen der von dem Landgute Michaelis jeden Jahres an Gerd Janssen Keents zu Moorsum zu zahlenden Grundsteuer von 3 Gf. 9 Sw. Cour.,
2. wegen der von dem Torsmoore an die Erben des weil. Anton Dieblich Neuhaus zu Altona bei Moorwarfen jährlich um Michaelis zu zahlenden Grundsteuer von 5 Gf. Cour.,

vielmehr sollen diese Ansprüche ohne Weiteres als profitirt angenommen werden.

Sever, 1870 Juni 21.

Amtsgericht, Abthl. III.

S e d e l i u s.

Ubers.

**Vergantungen.**

## **Pferde-Auction.**

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Gattersum läßt am nächsten Dienstage, den 19. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Göke Meins Nemmers vor der St. Annenstraße hieselbst Behausung

ca. 20 Stück Pferde, theils junge, theils Arbeits-Pferde,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1870 Juli 13.

v. Cölln.

Die Erben der Wittve des weil. Hausmanns S. H. Fimmen zu Harmburg, Gemeinde Lettens, lassen am

**19. d. M. und folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei dem Sterbehause der Erblasserin den gesammten beweglichen Nachlaß derselben, namentlich:

8 mahagoni Tische, 18 do. Stühle, 1 mahagoni Nähtisch, 3 Spiegelschränke, 1 Buddlei, 1 mahagoni Eckschrank, 1 großen Spiegel mit Goldrand nebst marmorern Tisch, 4 Uhren, darunter 1 mit Glaskuppel und Console, verschiedene große Spiegel mit mahagoni Rahmen, 6 Kleider- und Leinenschränke, 3 Sopha's, 1 Divan, verschiedene

Tische, Stühle, Schildeereien, 1 Leinenrolle, 1 in

do camp mit Behang ic., ferner: 2 porzell. Kaffeeservice mit Vergoldung, 10. Kuchenschüssel, Teller, Kummern, Kannen, Tassen ic.,

sobann: 6 vollständige Betten, Bettgewand, Tischzeug, Fenstergardinen, 1 großen Fußteppich ic., auch: Milchgeräthe, kupferne Kessel, zimmerne und kupferne Geräthe und was sich weiter vorfinden wird

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauften.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Juli 14.

D i t m a n n s, Auct.

## **Mehde-Verkauf.**

Der Hausmann C. W. Lüken hieselbst, alsurator über das in Grundstücken bestehende Vermögen des weil. F. B. Fittica, läßt am

**21. und 22. Juli d. J., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf dem Landgute zu Moorhausen, Gemeinde Sillenstede,**

die Mehde von 70—80 Matten Grünland sammt Ettgrode

öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist veräußert und wollen Liebhaber sich in dem Brennereigebäude zu Moorhausen einfinden.

Kausliebhaber, welche die vorherige Besichtigung der Mehde wünschen, wollen sich an den Pächter B. Wessels zu Moorhausen wenden.

Sever, 1870 Juli 12.

In Auftrag:

F i m m e n, Aukt.

## **Armen-Sache.**

Das uneheliche Kind der Wittve des weil. Arbeiters Joh. Hinrich Neumann hieselbst (Saugling) soll für Rechnung der Armenkasse in Kost und Pflege gegeben werden und wollen qualifizierte Annehmer sich deshalb am

**Dienstag, den 19. d. M.,**

Morgens 11 Uhr, in Hinrichs Wirthshause einfinden.  
Hohenkirchen, 1870 Juli 14.

K o l b e.

## **Notificati onen.**

Am 1. Juli d. J. habe ich das bislang von dem Herrn Apotheker Mein in Neustadt-Gödens und Friedeburg betriebene Apothekergeschäft übernommen und werde dasselbe für eigene Rechnung fortsetzen, was ich hiedurch zur Kenntniß des Publikums zu bringen mir erlaube.

Zugleich bemerke ich noch, daß ich fortan den Diensthoten nur dann Credit geben kann, wenn die Herrschaften die Bezahlung übernehmen.

Neust.-Gödens, den 15. Juli 1870.

C. Ingenohl, Apotheker.

Es ist ein Sonnenschirm stehen geblieben. Gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Sever, 1870 Juli 15.

J. D. S a n d e r.

Barel. Die zum Nachlasse des weil. Müllers  
und Kaufmanns H. A. Theilen in Barel gehörige  
Immobilbesitzung, bestehend aus:

- a. einer großen f. g. holländischen Windmühle in  
der Stadt Barel,
- b. einem dabei befindlichen Wohnhause mit daran  
gebautem Stall, einem dahinter belegenen gro-  
ßen Garten und den daran grenzenden pl. m.  
3 Scheffelsaat Gastländereien,

am  
**Sonntag, den 6. August d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,**

im Hotel Müller zu Barel abermals öffentlich zum  
Verkauf gegen Meistgebot aufgesetzt werden.

Diese Immobilbesitzung ist in der Nähe des  
Bahnhofs und auch sonst in jeglicher Beziehung vor-  
theilhaft und günstig gelegen. Die Mühle ist erst  
vor einigen Jahren neu und massiv erbaut und ent-  
hält dieselbe einen Kockengang, zwei Weizengänge  
und zwei Pellsgänge. In dem Stallgebäude ist eine  
ständige Bäckerei eingerichtet und in Betrieb.

In diesem Verkaufstermine wird der Zuschlag  
auf das Höchstgebot ertheilt.

F. W. Kumm, Rskr.

### Amerikanisches Backpulver

neuer Sendung halte bestens empfohlen.

A. W. Deye.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb, vier Wochen alt.

Kronenburg.

G. F. Cornelsen.

Gesucht.

Auf sofort ein Mädchen von 16—18 Jahren.

Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 37.

Sever, 15. Juli 1870.

4 Fuder bestes Landheu hat zu verkaufen  
Leitens.

Neumann.

Zu verkaufen.

Pl. m. 3 bis 4 Fuder schweres Landheu.

Waddewarden.

H. A. Laddiken.

### Neue Wagen.

Mehrere moderne Phaetons und Stuhl-  
wagen habe zum Verkauf wieder fertig stehen;  
ferner habe recht preiswürdig zu verkaufen: einen  
schon etwas gebrauchten Stuhlwagen, eine leichte  
Galschaise, sowie eine Fensterchaise, alle drei  
besonders gut erhalten.

Sever, 1870 Juli 15.

J. Wessels, Stellmacher.

Zu verkaufen.

4 Fuder Kleibeu in Haufen.

Sillenstede, Juli 14. 1870.

H. G. Frerichs.

Zu verkaufen.

Ein neuer ziemlich starker Ackerwagen mit eisernen  
Achsen und Rungen, zwei schon gebrauchte Acker-  
wagen, welche aber noch sehr gut erhalten sind, sowie  
ein leichter Ackerwagen mit Leitern und Dielen.

Sever, 1870 Juli 15.

J. Wessels, Stellmacher.

## Schützenfest

### zu Neustadtgödens

am 24. Juli 1870.

Es ladet zu diesem Feste ein  
das Comitee.

Gefunden.

Am Sonntage, den 3. d. Mts., zwischen Neu-  
heppens und dem Schützenfelde zu Wilhelmshaven  
eine goldene Brosche.

Die Eigenthümerin kann dieselbe gegen Angabe  
der Merkmale und Erstattung der Insertionsgebühren  
bei dem Unterzeichneten in Empfang nehmen.

Neuende, den 14. Juli 1870.

H. Janssen.

Gesucht. Eine geübte Damen-Kleider-  
macherin gegen angemessenes Salair und bei guter  
Begegnung. Reflectanten wollen sich an die Exped.  
dieses Blattes sub Litt. M. I. melden.

Folgende

## Seifen,

### a) harte Haushaltungs- Seifen:

Bleichseife,  
Schweger Seife,  
Nothmarmorirte Seife,  
Weiße Seife,  
Gelbe Seife;

### b) feine Toiletten-Seifen:

Glycerin-Seife,  
Mandel-Seife,  
Honig-Seife,  
Windsor-Seife,  
Cocusnussöl-Soda-Seife,  
Omnibus-Seife,  
König-Seife,  
Mosaik-Seife,  
Kaffee-Seife,  
Adler-Seife,  
Beilchen-Seife,  
Muschel-Seife,

sind stets vorrätzig bei

Steinbömer & Lubinus,

Norden.

Geräucherter Speck wieder vorrätzig bei  
ammerländischer J. S. G. Düfer.  
Sever, St. Annenstraße.

Wall- und Haselnüsse, gerasp. und unger. Krack-  
mandeln, s. und b. Mandeln, Succade, cand. Orange-  
schalen, Vanille, sowie alle f. Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

# Ausruf

## an die Bewohner von Wilhelmshaven und Umgegend.

„Ich hege die zuversichtliche Erwartung, nunmehr recht bald in allen Theilen der Monarchie das Vereinsnetz vervollständigt und die Zweigvereine in erfolgreicher Thätigkeit für ihre, wie ich bestimmt hoffe, während langer Zeit, ohne Unterbrechung fortdauernde Friedensthätigkeit zu sehen.“

Das sind die Worte, welche Seine Majestät der König von Preußen, der allerhöchste Feldherr des Norddeutschen Bundes, unter dem 2. April 1869 an die internationale Konferenz der Vereine für verwundete Krieger, welche vom 22. bis zum 27. April 1869 in Berlin tagte, gerichtet hat.

Diesem ausgesprochenen Wunsche Seiner Majestät Folge leistend, glaubten die Unterzeichneten s. Z., daß besonders der Geburtstag des Königs geeignet sei, die Konstituierung eines Zweigvereins zur Unterstützung im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger für Wilhelmshaven und Umgegend einzuleiten. Sie traten daher schon Anfangs März d. J. zu einem vorläufigen Comité zusammen, forderten bei Gelegenheit der Feier des 22. März d. J., als des Geburtstages des Königs, ihre Festgenossen zur Bildung des genannten Vereins auf und nahmen damals einige 40 Beitrittserklärungen entgegen. Zur Mehrung desselben, sowie zur definitiven Gestaltung des Vereins ist seitdem nichts Weiteres geschehen, bis die Wiederkehr des Tages von Königgrätz, der 3. Juli, bis der Ernst der gegenwärtigen politischen Situation zur Vollendung des Begonnenen auch dringendste mahnte.

Die Unterzeichneten wenden sich dieserhalb nunmehr an alle ihre Mitbürger in Wilhelmshaven und Umgegend und fordern sie hiermit zu möglichst zahlreicher Theilnahme an diesem Zweigvereine zur Unterstützung im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger auf.

Der Name desselben bezeichnet zur Genüge sein Wesen und seine Aufgabe und fügen die Unterzeichneten nur hinzu, daß derselbe sich dem Provinzial-Verein zur Unterstützung im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger in Oldenburg anschließen und daß der Jahresbeitrag zu demselben die Summe von 15 Sgr. nicht überschreiten wird.

Alle diejenigen unserer Mitbürger, welche diesem Vereine, der ebenso humane wie patriotische Zwecke verfolgt, beizutreten gesonnen sind, wollen sich Sonnabend, **den 23. d. Mts., Abends 8 Uhr, in Deninghofs Hotel** zu einer Generalversammlung behufs Berathung und Feststellung der Statuten einfinden. Wilhelmshaven, im Juli 1870.

Goeker, Geheimer Baurath und Marine-Hafenbaudirector.

Guyot, Schiffbau-Director.

Dr. Wenzel, Marine-Oberstabsarzt.

Langheld, Pastor.

Kettig, Secretair.

## Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundcapital

5,500,000 Gulden.

Versicherungen in 1869

1018,895,733 „

Reserven

1,400,934 „

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden Gebäude (soweit die Landesgesetze dies gestatten), Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthe, Getreide in Scheunen und Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern besonderen Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch sind die Unterzeichneten gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Joh. Dahl, Agent in Driesel b. Betel.

H. C. Siddeu, Agent in Hooksiel.

H. A. Cordes, Agent in Sever.

J. H. A. Warufs, Agent in Mariensiel.

W. Weinhold, Agent in Wilhelmshaven.

### Matjes-Häringe,

feinste delicate, sowie marinirte do. empfiehlt zu billigen Preisen

J. F. G. Trendtel.

In Auftrag habe ich 3 Segel zum Seeverschießen Schützenfeste zu vermietthen.  
Sever. Fried. Lübben, Gastw.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Wittker u. Söhne in Sever.

— Siehe eine Beilage —

# Beilage

zu Nr. 111 des Feverschen Wochenblatts vom 17. Juli 1870.

## Notifikationen.

Neue nordische **Fett-Säringe**, das Stück 6 Schw., bei **F. P. Kunter.**

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein **Spirituosen-Lager**

mit allen hiesigen gangbaren **Spirituosen** vollständig complectirt ist und durch gute Con-  
ditionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte  
concurreiren zu können. Als besonders preiswerth  
empfehle guten abgelagerten **Genever**, kein reiner  
Sprit, 44% à Dryfst 22 Thlr., leichtere Waare à  
15 Sgr. billiger, feinsten alten **Jamaika-Rum**  
à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitä-  
ten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu  
Dienst.

Wilhelmshaven, im April 1870.

**C. J. Arnoldt.**

## Feine Rhein-Weine,

als:

	a Flasche	7 1/2 Sgr., pr. Ank.	10 Thlr.
Raubenheimer	8	"	12
Riesheimer	10	"	14
Hochheimer	11	"	16
Rüdesheimer	12	"	18
Marobrunner	13	"	19
Scharlachberger	14	"	20
Geisenheimer	15	"	24
Rüdesheimerberg	20	"	32

alle bestens empfohlen.

**F. G. Harenberg.**

## Wilhelmshaven.

### Hôtel

### „Berliner Hof“

durch Ausbau der zweiten Etage um 10 com-  
fortabel eingerichtete Zimmer vergrößert, im Mittel-  
punkt der Hafenanlagen und des Geschäftsverkehrs,  
empfehlte sich einem geehrten Publikum bestens. Auf-  
merkame Bedienung. Stallung und Wagenremise.

Hochachtungsvoll

**Albert Thomas.**

### Delicate

## Maatjes-Heeringe

in kleinen Gebinden,

100 Stück 2 2/3 Thlr., 50 Stück 1 1/3  
Thlr., 25 Stück 22 1/2 Sgr., sowie stück-  
weise, à 1 Sgr., empfiehlt bestens

**F. G. Harenberg.**

### Zugelaufer.

Ein schwarzbunter langhaariger Hund mit ge-  
puttem ledernen Halsband.

Wobers, Juli 10. 1870.

**Remmer Claasen.**

## Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseternus. Unregelmä-  
sigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.  
Fever. **Metzker u. Söhne,**  
Buchhandlung.

## Zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube an ei-  
nen einzelnen Herrn.  
Fever, Juli 1870.

**L. Kemmer.**

Auf das den Erben des weil. Gastwirths Jo-  
hann Hinrich Gärdes zugehörige, im Kirchborfe  
Heppens belegene Wirthshaus nebst Zubehörungen  
werden in nächster Zeit 1130 Thlr. Gold zur ersten  
Hypothek anzuleihen gesucht.  
Heppens, 1870 Juni 30.

**Koch.**

## Bohlken's

## Patent-Erdböhrer

empfehlte zu Fabrik-Preisen

Hookstel.

**Bernh. Behrens.**

Dem Fuhrmann **Diedrich Inhülsen** habe ich  
zwei Pferde nebst zwei Wagen mit Zubehörr zum Ge-  
brauch überlassen. Ich warne daher Jedermann vor  
deren Ankauf.

Sande, 1870 Juli 12.

**Gerd Inhülsen.**

## Sulinger Sensen und Sichten

empfehlte

**Bernh. Behrens.**

Hookstel, 1870 Juni 25.

## Leihbank.

Jede beliebige Summe wird gegen Pfand auf  
1 Woche, 1 Monat oder länger gegen mäßige Zinsen  
ausgeliehen. Als Pfand werden Kleidungsstücke,  
Hausgeräthe, sowie alle Werthsachen angenommen  
und können jeder Zeit wieder eingelöst werden.  
Fever, 1870.

## Wolf D. Josephs,

Schlackstraße.

Demjenigen, welcher mir den oder die Thäter,  
welche mir oftmals Kühe und Schafe an dem Deich  
ausmelken, so zur Anzeige bringt, daß ich dieselben  
gerichtlich belangen kann, sichere ich eine Belohnung  
von 5 bis 10 Thlr. Courant zu.

N.-St.-Zoofter Groden, Juli 10. 1870.

**Kr. Bergmann.**

## Gesucht.

Auf sogleich oder zum 1. August ein Dienstmädchen.  
Fever. **F. B. Peters.**

Für mein Geschäft suche ich einen Lehrling oder  
einen jungen Mann, der Ostern oder Mai seine  
Lehrjahre beendet hat, sofort oder gegen den 1. Au-  
gust d. J. anzutreten.

Sengwarden, 1870 Juli 12.

**Hedden.**

# Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,  
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Denjenigen, der mir unerlaubter Weise meine  
Börffarre mitnahm, ersuche ich gefälligst um Zurück-  
erstattung, widrigenfalls ich solches zur Anzeige brin-  
gen werde.

Sever, Juli 15. 1870.

J. D. Sander im „Adler“.

Behuf Anfertigung eines Inventars über den  
Nachlaß des weil. Kenteischreibers Rudolph Berner  
zu Gödens ersuche ich diejenigen, welche noch For-  
derungen an denselben zu haben vermeinen, die spe-  
cificirten Rechnungen **binnen 8 Tagen** bei dem  
Landwirth Herrn A. B. Janssen daselbst oder bei  
dem Unterzeichneten einzureichen.

Gödens, den 13. Juli 1870.

E. G. Eiben.

Gesucht.

Auf sogleich oder 1. August für ein krankgewor-  
denes Dienstmädchen ein anderes.

J. F. Detken.

Sever, Osterstraße.

Gesucht.

Zum ersten August ein Dienstmädchen, welches  
gut waschen und melken kann, gegen hohen Lohn.

Knoop, Schmiedemeister.

Wilhelmshaven, den 13. Juli 1870.

Sever. Gesucht. Auf sofort oder zum 1. Au-  
gust ein ordentliches Mädchen, welches mit der Wäsche  
und allen häuslichen Arbeiten fertig werden kann,  
für einen kleinen Haushalt in Oldenburg durch

Carl Andrae.

Gesucht.

Zwei Zimmer- und Maurergefellen können sogleich  
Arbeit erhalten bei

Diedrich F. Eilers.

Inhauertel.

Es können zwei Zimmergefellen Arbeit erhalten.  
Schortens A. Meins.

Gesucht.

Einige Zimmergefellen von  
Bübbens. Peter Dnken.

Gesucht.

Ein zuverlässiger Arbeiter.

Kl. Khaude, Juli 9. 1870.

K. Gvers.

Zu verkaufen.

Roggen- und Weizenlangstrohschöfe und 2 Dampf-  
öfen, so gut wie neu, billigst bei  
Waagestraße. Heint. Andree.

**Riesernadel- oder Waldwoll-  
Extract**

zur Selbstbereitung der überaus heilsamen Riefer-  
nadelbäder ist wieder vorräthig bei

A. W. Deye.

Bei mir wird von heute an beständig  $\frac{1}{4}$  und  
 $\frac{1}{4}$  breites **Fünfschaft, Wollenzug** aller Art,  
ferner **Unter- und Oberbetten, Leinwand** rasch  
und bestens angefertigt.

H. Klusmann, Webermeister.

Sever, Lindenbaumstraße.

**Ulrich Pitt**  
in **Wernigerode a. Harz**

empfiehlt:

**Gloxinien**, allervorzüglichste Sorten in schönen kräf-  
tigen Exemplaren, 12 Köpfe für  $1\frac{1}{2}$  Thlr.; **Spa-  
cinthen**, 12 verschiedene Sorten, einfache und ge-  
füllte zum Treiben, für 1 Thlr.; **Tulpen (Duc v.  
Toll)**, einfach und gefüllt zum Treiben, à Dhd. 3  
Sgr.; **Crocus** in den schönsten Farben, à Dhd.  $1\frac{1}{2}$   
Sgr.

Die Blumenzwiebeln können den **Gloxinien** sehr  
gut beigeplatzt werden.

Gesucht:

Auf sofort ein Geselle.

Hohenkirchen.

G. D. Neumann,  
Maler.

Zu verkaufen:

Ein fettes Kalb, sowie 8- bis 10tausend Stro-  
doken.

Stummeldorf, Juli 8.

Joh. Heint. Anton.

Gesucht.

Ein erfahrenes Dienstmädchen auf den 1. No-  
vember.

Sever, Neuestraße.

C. W. Liarks, Binngießer.

Zu verkaufen.

Pl. m. 4 Fuder gutes Landheu in Hausen.  
Lübbenhausen, Juli 9. 1870.

H. E. Ehrlich.

**Geburts-Anzeige.**

Statt Ansage.

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wur-  
den erfreut

Anton Müller und Frau,  
Elise geb. Gerdes.

Neuender-Kirchreihe, Juli 14. 1870.

**Todes-Anzeige.**

Diesen Morgen gegen 7 Uhr starb unsere ein-  
zige Tochter

**Souise**

in einem Alter von reichlich 4 Jahren.

Sever, den 16. Juli 1870.

H. D. Clasen u. Frau.

**Dankfagung.**

Denjenigen, die meinem sel. Mann die letzte  
Ehre erwiesen haben, sage ich meinen innigen Dank.  
Grimmens, Juli 13. 1870.

C. R. Hinrichs Witwe.